



# Interessengemeinschaft Niere Schweinfurt/Haßberge e.V.

Gemeinnütziger Verein

Auf der ufra vom Samstag, 1. bis Sonntag, 9. Oktober in Halle 18

- Alle Fragen werden beantwortet!
- Organspendeausweise direkt am Stand ausfüllen.
- Nierenfunktion schnell testen.

Bergrheinfeld, 27.09.2016

Schweinfurt/ – „Wir sind Heinrich Sandner **dankbar**, dass wir wieder bei ihm auf der ufra einen Stand haben können“, so Hannelore Seitz, die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Niere.

Die Krankenkassen schicken regelmäßig Infos an alle ihre Mitglieder. **Obwohl die meisten der Organspende offen gegenüber stehen**, bleiben dennoch viele Fragen unbeantwortet und die mitgeschickten Organspendeausweise landen im Müll. „Um diese offenen Fragen zu beantworten und somit Unklarheiten zu beseitigen, sind wir wieder auf der ufra“, meint die Vorsitzende. „Wir können wirklich alle Fragen zu diesem komplexen Thema beantworten.“

Mehr als Zehntausend Frauen und Männer warten in Deutschland auf ein Spenderorgan, davon etwa 8000 auf eine Niere. Viele von diesen überleben nur durch eine regelmäßige Blutwäsche, der Dialyse. Eine große Erleichterung für Dialysepatienten ist die Transplantation einer Spenderniere.

Momentan müssen Dialysepatienten durchschnittlich sechs Jahre auf ein Spenderorgan warten. „Wir informieren über Organspende und den irreversiblen Hirnfunktionsausfall (Hirntod). Wir haben eine **Dialysemaschine** von Fresenius am Stand und erklären wie eine Dialyse abläuft und was die „Hämodialyse von der Bauchfelldialyse unterscheidet“, so Hannelore Seitz.

Die Dialyse in der heutigen Form gibt es erst seit Anfang der 70er-Jahre des letzten Jahrhunderts. Die Anfänge der Dialyse liegen jedoch viel weiter zurück. Wer sich für die Entwicklung und **historische Hämodialysegeräte** näher interessiert, findet dieses Mal am Stand der Interessengemeinschaft schöne Bilder von Michael Mann. Er ist Pflegedienstleiter im der Dialyse im Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt.

**Die Interessengemeinschaft Niere Schweinfurt/Haßberge e.V. hat ihren Stand aufgebaut in der Halle 18. In diesem Jahr wieder mit einem Test zur Kontrolle der Nierenfunktion.** „Wir geben unseren Besuchern Teststreifen mit nach Hause, damit können sie schnell ein Ergebnis erhalten“, so Hannelore Seitz.

Neben den Gesprächen und Informationen kann jeder **direkt am Stand einen Organspendeausweis ausfüllen**.

Presseinformation